

SPERRFRIST: 14.5.2024 10:00 Uhr

Hauptversammlung der Deutsche Börse Group AG

– Es gilt das gesprochene Wort! –

Frankfurt, 14. Mai 2024

– Rede der DWS im Rahmen der Hauptversammlung –

Sehr geehrter Herr Dr. Weimer,

sehr geehrter Herr Jetter,

sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,

sehr geehrte Aktionäre,

ich heiße Hendrik Schmidt und vertrete unter anderem die DWS Investment GmbH (DWS), eine der größten europäischen Fondsgesellschaften sowie deren Kunden, für die wir Aktien dieser Gesellschaft in unseren Portfolien halten.

Für uns als langfristig orientierter, verantwortungsvoller Investor und Treuhänder ist der direkte Austausch mit Ihnen, den Mitgliedern der Verwaltung der Gesellschaft um Vorstand und Aufsichtsrat im Rahmen der Hauptversammlung äußerst wichtig.

Lassen Sie mich zunächst im Namen der DWS allen Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats, sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Deutschen Börse AG unseren Dank für den intensiven Einsatz und die erbrachten Leistungen in diesem Geschäftsjahr aussprechen und ich bitte den Vorstand, diesen Dank entsprechend weiterzugeben.

Zur Geschäftsentwicklung:

Die Gruppe Deutsche Börse hat 2023 erneut ein Rekordergebnis verbuchen und damit wieder ein erfolgreiches Geschäftsjahr abschließen können. Das beeindruckende Ergebniswachstum von über 17 Prozent setzt sich neben 5 Prozent strukturellem Wachstum allerdings auch aus 7 Prozent zyklischem und 5 Prozent anorganischem Wachstum zusammen, das einerseits aus der konjunkturell bedingten starken Zinsentwicklung sowie andererseits aus der Akquisition von SimCorp resultiert. Nach diesen verstärkenden Effekten bleibt für das laufende Geschäftsjahr 2024 abzuwarten, auf welchem Niveau sich das Wachstum normalisiert.

Der heutige Dividendenvorschlag in Höhe von EUR 3,80 übertrifft die Dividende des Vorjahres noch um EUR 0,20 und entspricht einer Ausschüttungsquote von 40 Prozent. Allerdings ist die Ausschüttungsquote in den vergangenen vier Jahren von über 50 Prozent auf aktuell 40 Prozent zurückgegangen. Als neuer Ausschüttungskorridor ist die Bandbreite 30 – 40 Prozent festgelegt worden, wobei die diesjährige Dividende mit 40 Prozent bereits das obere Ende erreicht.

Der Aktienkurs hat sich wie die Fundamentaldaten 2023 ebenfalls gut entwickelt und um 15 Prozent zugelegt. Die Ankündigung zur Übernahme von SimCorp wurde anfangs nicht von allen Kapitalmarktteilnehmern positiv beurteilt, was auch im Kurs deutlich wurde. Mittlerweile dürften aber auch Kritiker überzeugt sein, dass dieser Zukauf die richtige Entscheidung war.

Nach der Strategie *Compass 2023* folgt nun die Strategie *Horizon 2026* mit Fokus auf 1. Organischem Wachstum, 2. dem Ausbau der Investment Management Solutions und 3. dem Anspruch, die führende Rolle bei der Digitalisierung von Vermögenswerten weiter auszubauen. Wir wünschen dem Vorstand hierfür viel Erfolg!

Zur Corporate Governance:

Für die Deutsche Börse als Marktinfrastrukturbetreiber nimmt die Corporate Governance, also die Mechanismen und Strukturen guter Unternehmensführung, eine wichtige Rolle ein. Dies zeigt sich unter anderem auch an dem etablierten, regelmäßigen Dialog mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden zu diesen Themen. Gerne setzen wir diesen Dialog auch künftig mit Ihnen, Herr Jetter, fort.

Transparenz ist ein wesentlicher Bestandteil guter Governance und die Deutsche Börse stellt grundsätzlich alle notwendigen Informationen zur Verfügung. Allerdings fällt auf, dass die Besetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrats auf der Website mit Stand 18. Mai 2022 angegeben werden. Dies dürfte im Anschluss an die diesjährige Hauptversammlung allerdings aktualisiert werden.

Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats nennt zur Versendung vorbereitender Unterlagen eine Frist von spätestens vier Arbeitstagen. Dies erscheint für eine intensive Vorbereitung recht kurzfristig und setzt eine entsprechende zeitliche Verfügbarkeit vor den Sitzungen voraus.

1. Mit welchem durchschnittlichen Vorlauf haben die Mitglieder des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr die Unterlagen erhalten?

Neben einer Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat gibt dieser gemäß § 6 (3) der Satzung der Deutschen Börse auch dem Vorstand eine Geschäftsordnung. Aus unserer Sicht gehört dies ebenfalls zu einer umfassenden Transparenz und einer guten Governance. Daher stelle ich die Frage:

2. Wann werden Sie die Geschäftsordnung für den Vorstand analog zur Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat veröffentlichen?

Zur Nachfolge im Vorstandsvorsitz:

Am 8. März dieses Jahres gab die Deutsche Börse bekannt, dass Dr. Stephan Leitner dem amtierenden Vorstandsvorsitzenden Dr. Theodor Weimer zum Jahresende nachfolgen würde. Diese Entscheidung signalisiert Kontinuität und Verlässlichkeit und ist vom Kapitalmarkt ohne größere Überraschungen aufgenommen worden. Wir begrüßen diese Entscheidung und die damit einhergegangene frühzeitige Kommunikation.

Ab Oktober dieses Jahres soll Herr Dr. Leithner den Vorstandsvorsitz gemeinsam mit Dr. Weimer ausüben, nach dessen Ausscheiden per Ende Dezember dann alleinig.

3. Bitte geben Sie uns mehr Details zu dieser Übergabe-Phase und der künftigen Aufteilung der Vorstandsressorts.

Zum Themenkomplex Cum-Ex:

Laut einem Bericht des Handelsblatts vom 26. Juni 2023 hat die Staatsanwaltschaft Köln den Kreis der Personen, gegen die wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung im Rahmen der Cum-Ex-Geschäfte ermittelt wird, um das für den Bereich Trading & Clearing zuständige Vorstandsmitglied Dr. Thomas Book erweitert. Anlass hierfür war ein von dem für die Börsenaufsicht zuständigen hessischen Wirtschaftsministerium in Auftrag gegebenes Gutachten bei der Kanzlei Hogan Lovells. Dieses Gutachten stellt unter anderem heraus, dass der Deutschen Börse ausreichend Hinweise auf steuerlich-motivierte Wertpapiergeschäfte und Handelsstrategien vorlagen, die zu Cum-Ex-Zwecken genutzt wurden. Herr Dr. Book sei im Rahmen von Antworten auf Auskunftersuchen der Finanzbehörden hierüber im Bilde gewesen, dennoch wären weitreichende Maßnahmen zur Unterbindung solcher Transaktionen ausgeblieben.

4. Wie hat sich der Aufsichtsrat mit diesem Gutachten und den Verfahrensfortschritten befasst?
5. Welche neuen Erkenntnisse haben Vorstand und Aufsichtsrat in dieser Frage gewonnen?
6. Auf welcher Basis gelangen Vorstand und Aufsichtsrat zu der auf Seite 210 des Geschäftsberichts veröffentlichten Einschätzung, nicht als Haftungsschuldner erfolgreich in Anspruch genommen zu werden?

Zu den Wahlen in den Aufsichtsrat:

Mit Ablauf der heutigen Hauptversammlung enden die Mandate sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder und mit Ausnahme von Herrn Michael Rüdiger stehen alle amtierenden Mitglieder zur Wiederwahl. Neu vorgeschlagen wird außerdem Frau Sigrid Kozmiensky. Ihnen, Herr Rüdiger, danken wir für Ihr Engagement im Aufsichtsrat seit 2020 und wünschen Ihnen für Ihre neuen Aufgaben alles Gute.

Mit Blick auf die Mandatssituation von Frau Barbara Lambert stelle ich fest, dass sie seit September vergangenen Jahres den Vorsitz im Prüfungsausschuss bei der Merck KGaA übernommen hat.

Dieses Amt nimmt sie außerdem bei der Deutschen Börse sowie im Verwaltungsrat des Schweizer Bau- und Immobiliendienstleister Implenia wahr. Ausweislich des Lebenslaufes hat Frau Lambert außerdem Mandate in den Verwaltungsräten der jeweiligen Schweizer Landesgesellschaften der UBS und der Credit Suisse. Bis Ende März 2024 war sie außerdem Mitglied des Verwaltungsrats der Synlab AG.

Innerhalb eines Aufsichts- bzw. Verwaltungsrats ist der Vorsitz des Prüfungsausschusses aufgrund der immer umfangreicher gewordenen Themen und der besonderen Verantwortung als Kontrollgremium stets ein herausgehobenes Amt, das besonders intensive Aufmerksamkeit und Kapazitäten verlangt. Aus diesem Grund zählen wir dieses Amt, ebenso wie den Vorsitz des Gesamtremiums jeweils doppelt. Aufgrund dieser Zählweise summieren sich die Mandate bei Frau Lambert alleine unter Berücksichtigung der Deutschen Börse, der Merck KGaA sowie der Implenia AG auf sechs. Nimmt man noch die UBS Switzerland AG hinzu, bei der sie ebenfalls dem Prüfungsausschuss vorsitzt, sind es bereits acht Mandate.

Neben der fachlichen Eignung und Expertise sowie der zwingenden Unabhängigkeit spielt für uns als treuhänderisch-tätige Investoren die Sicherstellung zeitlicher und gedanklicher Kapazitäten eine wichtige Rolle. Dies gilt insbesondere für herausgehobene Positionen wie den Vorsitz im Aufsichtsrat oder im Prüfungsausschuss. Als objektiv anwendbares Kriterium haben wir daher eine Höchstgrenze von maximal fünf Mandaten für Kandidaten festgelegt, die nicht-exekutiv tätig sind und keine Verantwortung in einem Vorstandsmandat wahrnehmen. Frau Lambert überschreitet diese Grenze deutlich, weshalb wir ihrer Wahl heute nicht zustimmen werden. Wir erwarten außerdem, dass sie im Laufe der nächsten zwölf Monate ihre Mandatsanzahl weiter reduziert.

Zum Vergütungsbericht und -system:

Zur Hauptversammlung im kommenden Jahr will uns der Aufsichtsrat ein überarbeitetes Vergütungssystem vorlegen. Wir freuen uns auf diesen Dialog und empfehlen bereits heute, insbesondere die Auswahl der Vergleichsgruppe intensiv zu prüfen und zu überarbeiten. Der für die relative Aktienkursentwicklung gewählte Index Stoxx Europe 600 Financials ist aus unserer Sicht nicht geeignet, das Geschäftsmodell und den Erfolg der Deutschen Börse ambitioniert abzubilden. Mit den Übernahmen von ISS und SimCorp hat sich das Geschäftsmodell der Deutschen Börse im Laufe der vergangenen vier Jahre weiterentwickelt, dies muss sich auch in der Wettbewerbseinordnung widerspiegeln.

7. Bitte nennen Sie uns die zehn wichtigsten Unternehmen, mit denen sich die Deutsche Börse aktuell im Wettbewerb befindet und ob diese im Vergleichsindex Stoxx Europe 600 Financials enthalten sind.

~ ~ ~

Abschließend komme ich zu unserem Abstimmungsverhalten. Wir stimmen allen Vorschlägen der Verwaltung mit Ausnahme der Wahl von Frau Lambert zu.

Wir wünschen Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren des Vorstands und des Aufsichtsrats, viel Erfolg bei den anstehenden Entscheidungen im Geschäftsjahr 2024 sowie uns Aktionären eine positive Aktienkursentwicklung.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit sowie die Beantwortung unserer Fragen.